

erften
fragen.
in einen
außer
Logis
ee, in
Mes:
aftliche
4tägig:
Grim:
U.
rank:
6
breit:
ucker:
tel de
6
a zur. 6
de R. 7
burg,
7
t 8
4
rück 10
a Ho:
2
, im
3
3
Schul:
4
U.
7
9
9
3

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 97. Montag, den 7. April 1823.

Ueber eine hiesige neue Unterrichtsanstalt
für minder Bemittelte.

Daß unsere Schulanstalten durchaus von einem wünschenswerthen Geiste beseelt werden, haben uns auch diesmal wieder die öffentlichen Prüfungen in denselben bewiesen, die gewiß für Jeden, dem das Wohl der Menschheit am Herzen liegt, eben so befriedigend als trostreich waren, indem sich durch diese Prüfungen überzeugend darthat, daß beide, der Verstand und das Herz der Jugend, mit gleicher rühmlichen Sorgfalt und im besten Einklange ausgebildet und zur Begründung des wahren Lebensglückes fähig gemacht werden. Helle und richtige Erkenntniß der religiösen Wahrheiten, welche die Basis unseres Seelenheils ausmachen, Sinn für Rechtlichkeit und Tugend, Gefühl für alles Gute, Schöne und Erhabene, ein geläuterter kindlicher Glaube an Gott und seine ewige Vorsehung und eine reine, fromme Stimmung des Gemüths, sind die unschätzbaren Geistesgüter, mit welchen die wackern Lehrer an unsern Schulen die ihnen anvertrauten Kinder für ihr kommendes Leben zu versorgen streben, und mit denen wir sie bei ihrer Entlassung aus den Schulanstalten, je nachdem es durch älterliche, verwandtschaftliche und andere wünschenswerthe Mitwir-

lung begünstigt wird, meistens ausgestattet finden. Was wir hier behaupten, beweist sich auch im Leben. Der Geist nützlicher Thätigkeit beseelt unsere Knaben und Mädchen; sie haben Geschmack an solider und ehrender Beschäftigung gewonnen, und die ehemaligen lärmenden und ungesitteten Schwärme sind überall von unsern öffentlichen Plätzen verschwunden, und wenn uns auch je zuweilen noch eine unangenehme Ausnahme vorkommen sollte, so geschiehet es gewiß höchst selten und darf uns nicht zu ungerechten Urtheilen über das Ganze verleiten. Anerkannt treten unsere Jünglinge und Mädchen mit besseren Vorkenntnissen und gereifterem Verstande als Lehrlinge oder Dienerinnen ihrem Berufsleben näher, und eben so anerkannt wird dadurch Lehrmeistern und Herrschaften das Geschäft ihrer Anstellung und Ausbildung erleichtert und erfreulich gemacht. Wir dürfen daher unsere Stadt in dieser Hinsicht wohl glücklich preisen und müssen es uns zur Pflicht machen, diese unsere guten Schulanstalten mit vereinten Kräften zu unterstützen.

Einer solchen thätigen Unterstützung bedarf vorzüglich auch die seit Johannis 1822 von Herrn Kirchner, Lehrer an der Ar-
menschule, und dem Schreibelehrer Herrn
-Kreuzler errichtete Unterrichtsanstalt für

Kinder beiderlei Geschlechts, welche den Zweck hat, Kinder um möglichst billigen Preis, in den für das bürgerliche Leben erforderlichen und zur religiösen und beglückenden Geistesbildung des Menschen nothwendigen Kenntnissen zu unterrichten; denn das jährliche Schulgeld für ein Kind, das in der Elementarclasse täglich 4 Stunden Unterricht erhält, nämlich früh von 8 bis 10, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, beträgt nicht mehr als 6 Thaler, und für 5stündigen Unterricht in der Mittel- und Oberklasse, früh von 8 bis 11, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, 8 Thaler. — Diese Anstalt ist von E. E. Hochweisen Rath concessionirt und erfreut sich der besondern Aufsicht der höheren geistlichen Behörden, welche dazu einen besondern Inspector aus ihrer Mitte ernannten. — Das Local derselben — vor der Halleschen Pforte in Herrn Holbergs Hause — liegt sehr ruhig und ist vor allen Störungen von außen gesichert.

Die Hauptgegenstände des Unterrichts sind in der Elementarclasse:

Syllabr- und Leseübungen,
Denküben, verbunden mit Auswendiglernen kleiner moralischer Denksprüche,
Anfangsgründe im Rechnen und Schreiben;
in den obern Classen
Religion, Religions-Geschichte, deutsche Sprache,

Stylübungen, allgemeine Geschichte, Geographie,

Naturgeschichte, Rechnen, Schreiben, Singunterricht.

Zeichenunterricht für Knaben, so wie der Unterricht in weiblichen Arbeiten, als Nähen, Stricken u. s. w. wird außer den gewöhnlichen Lehrstunden privatim ertheilt und das dafür zu entrichtende Honorar bestimmt sich nach der an diesen Unterrichtsstunden theilnehmenden Anzahl der Kinder. — Uebrigens ertheilen außer Herrn Kirchner und Kreußler, als den beiden Unternehmern, noch 6 andere geübte Lehrer an dieser Anstalt Unterricht, so daß alle Zweige desselben aufwünschenswerthe besorgt werden, wovon sich Referent sattfam überzeugt hat. Es war Grundsatz der Unternehmer, alle öffentliche und wiederholte Bekanntmachungen und Anpreisungen ihrer Anstalt zu unterlassen und lieber redlich dafür zu sorgen, daß ihr begonnenes Werk sich durch sich selbst lobe. Es ist ihnen das auf die ehrenvollste Weise gelungen, und es bleibt nun nur die Erfüllung des Wunsches noch übrig, daß Familien, welche schon längst nach einer so gemeinnützigen Anstalt Verlangen trugen, sie selbst prüfen und für ihre Kinder benutzen mögen.

Ernst Müller.

Auctions-Anzeige. Vier Stück schönes schwarzes Tuch soll morgen den 8ten April früh um 10 Uhr verauctionirt werden.

Nachricht für Blumenfreunde. Doppelte Ranunkeln von allen Farben im Kummel, die 100 Stück 1 Thlr.; desgleichen noch schönere in 25 Sorten, die 100 Stück 4 Thlr.; große türkische Ranunkeln, roth, das Stück 1 Gr.; doppelte Anemonen im Kummel, die 100 Stück 2 Thlr.; Amarillis formosissima, das Stück 2½ Gr.; Ferraria ti-

grida, das Stück 2 Gr.; gefüllte Tuberosen das Stück 3 Gr.; desgleichen buntblättrige, das Stück 6 Gr.; Moosrosen, das Stück 12 Gr.; weiße Centif. vnica, das Stück 1 Thlr., sind zu haben bei
Christian Wilh. Seidel, Brühl Nr. 728.

James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich zur bevorstehenden Messe mit seinem vollständigen Lager seidener und Merino-Shawls, wie auch aller andern Arten englischer und schottischer Manufactur-Waaren, bestehend in seidenen, gedruckten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Mulls, Jaconets, Halstüchern für Herren und Damen, Bandannoes, Gazen, Book-Mousseline, Lappets u. dergl. m., zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist wie gewöhnlich in der Catharinenstraße in Herrn Krügers Haus Nr. 470, eine Treppe hoch.

Ausverkauf von italienischen Strohhüten.

Um mein Lager von Florentiner und Venetianer Strohhüten gänzlich aufzuräumen, so werde ich die noch vorräthigen Hüte für Kinder, Damen und Mädchen unter dem Fabrikpreis verkaufen.
Gottlieb Röber, am Markt 192.

Citronen-Verkauf. Eine Partie sehr gut gehaltene Mallaga'sche Citronen in großen Doppelkisten sind in der Wagner'schen Handlung im Halle'schen Pfortchen zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht. Papierspäne, alte gedruckte oder geschriebene Bücher, altes Papier oder Makulatur und dergleichen, wird fortwährend gekauft auf dem alten Neumarkt Nr. 612.

Gesuch. Ein Familienlogis von etlichen Stuben mit Zubehör wird sogleich zu miethen gesucht; die Anzeige in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesuch. In einer hiesigen kurzen Waarenhandlung kann sogleich ein Messbäcker, Markthelfer, oder Kaufbursche eine Anstellung finden. Man melde sich deshalb im Thomasgäßchen im Gewölbe Nr. 170.

Gewölbeveränderung.

W m. K ü h n & C o m p.

haben ihr Locale verlassen und solches mit dem Bühnengewölbe vertauscht, worinnen bisher die königl. sächs. Meißner Porzellan-Niederlage gestanden, nämlich von der Grimma'schen Gasse ab, das zweite unter dem Rathhause.

Wir bitten, uns auch hier Ihr gütiges Vertrauen zu schenken, welches wir durch Ausübung der strengsten Reellität und Gewährung der billigsten Preise zu verdienen fortfahren werden.

V e r m i e t h u n g.

Ein Familienlogis von 4 Stuben, Kammer, Küche und Keller nebst Garten, desgleichen 1 Sommerlogis nebst Garten, sind zu vermieten, und das Nähere bei dem Maurermeister Zehmisch in Nr. 898 zu erfahren.

Vermietung. Zwei Stuben, jede mit Schlafbehältniß, sind für diese und folgende Messen vor dem Halle'schen Pfortchen, nahe bei der Stadt, in Nr. 1098 eine Treppe hoch, zu vermieten.

Vermiethung. Zur bevorstehenden Messe ist in Nr. 360 auf dem Brühl, 2 Treppen hoch, vorn heraus, eine große Erkerstube, die sich zu einem jeden Waaren-Lager sehr gut eignet, billig zu vermieten, und daselbst 2 Treppen hoch das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 606, 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben nebst Schlafstuben, vorn heraus, für die Messen, einzeln oder zusammen zu vermieten.

Meßvermiethung. Eine große Erkerstube, welcher auf Verlangen auch noch mehrere Seitenzimmer beigegeben werden können, ist während der jetztkommenden Ostermesse in der Grimma'schen Gasse nahe am Markt zu vermieten, und das Nähere dieserhalb in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Meßvermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 592, der Löwen-Apothek gegenüber, ist die 1ste Etage, in einer großen Stube nebst Alkoven bestehend, und zu einem Comptoir oder Meßgeschäft sehr gut gelegen, in welcher auch zeither eine Bijouterie-Handlung gestanden, wegen Veränderung diese und folgende Messen zu vermieten, und daselbst bei dem Eigenthümer das Nähere zu erfahren.

Meßvermiethung. Mehrere Stuben, sowohl für diese als künftige Messen, in der zweiten Etage des Hauses Nr. 476 auf dem Brühl, sind zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

* * * Es wird um baldige Zurückgabe oder Bezahlung der vor einigen Tagen zur Ansicht entnommenen Stammbücher gebeten.

Z h o r z e t t e l v o m 6. A p r i l.

Grimma'sches Thor. u.		Ranstädter Thor. u.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Franke, a. Bremen, von Dresden, im Hotel de Baviere	7	Hr. Kfm. Mainoni, v. hier, v. Lyon zurück	7
Die Baugner fahrende Post	9	Eine Estafette von Merseburg	12
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	6	Die Jena'sche fahrende Post	5
Hrn. Partikul. Hänel u. Pauli, von Dresden, bei Steinkopf	9	Hrn. Handlgsb. Gebr. Mensing, v. Cassel, in Nr. 118	8
Die Breslauer fahrende Post	12	Hr. Minister v. Frisch, v. Weimar, pass. durch goldnen Horn	11
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hrn. Kfl. Georgiades u. Besa, von Bucharest und Grottau, in Rupperts Hause	1	Hrn. Kfl. Gasse u. Piaget, v. Lyon, im roth. Löwen	11
Halle'sches Thor. u.		Halle'sches Thor. u.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Kofler, v. hier, v. Hamburg zurück	6	Hrn. Kfl. Franz u. Joseph Hütte, v. Münster, in Nr. 514	3
Hr. Kfm. Erler, a. Hamburg, im Hot. de Russie	7	Hrn. Kfm. Böbbinghaus u. Handlgsreis. Wetschky, v. Elberfeld, b. Brand	3
Hrn. Kfl. Dratler u. Linke, v. hier, v. Hamb. zur.	7	P e t e r s t h o r. u.	
Hr. Kfm. Bieber, a. Hamburg, in Nr. 369	11	Gestern Abend.	
Vormittag.		Die Coburger fahrende Post	
Hr. Kfm. Giering, v. Hamburg, in Nr. 369	8	Vormittag.	
Hr. Secret. Tschucke, a. Berlin, bei Kurth	12	Hr. Kfm. Pießsch, v. Altenburg, pass. durch	
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Drancourt, k. franz. Courier, v. Berlin, p. d.	4	H o s p i t a l t h o r. u.	
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Dr. Grape, a. Hamburg, unbestimmt		Vormittag.	
Hr. Kfm. Krauske, v. Berlin, in Nr. 409, u. Hr. Kfm. Kob, von hier, v. Berlin zurück	4	Die Prag- und Wiener reitende Post	
		Nachmittag.	
		Die Freiburger fahrende Post	